spangenberger Zeitun! Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung.

Teleg. Mdr .: Beitung

Fernsprecher Dr. 27 Ericheint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabent Nachmittag für den solgenden Ag zur Ausgade. Abonnementspreis pre Wonat L. – Nynk. frei in House, einschiehlich der Beilagen "Annde und Hausentricklichen "Francenwelt" "Fröhliche Welt", "Rund um den Erbball" "Interhaltungsbeilage". — Durch die Boliankalten und Briefträger be-zogen 1.20 NWI. Im Falle hößerer Gewalt wird tein Schademerfaß geleistel

Angeigen werden die sechsgespaltene 3 mm hohe (Petits) Zeile oder beren Maum mit 15 Pfg. berechnet; auswärts 20 Pfg. Bei Miederholung ensprechender Rabatt. Reflamen toffen pro Zeile 40 Pfg. Berbindlichkeit im Alahy, Datemorschift ind Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmegebühr für Alahy, Datemorschift ind Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmegebühr für Afferten und Auskunft beträgt 15 Afg. Zeitungsbeilagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Posticheckonto Frankfurt am Main Nr. 20771.

grud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .. Fir Die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

Mr. 45

Sonntag den 13. April 1930

23. Jahrgang.

ammer noch die Sicherheitsfrage.

Offinna des transossichen Landesverteidigungsrats.

Per Oberste Landesverteidigungsrat Frankreichs
ritt am Sonnabend wieder in Verfalles gujammen,
wie die Parifer Blätter melden, steht noch immer die
köderbeitsfrage bet einer Gesamträumung dur Aussgrade. Die nächte Situma der Saardelegation findet
am 36. April statt. Sikung des frangofilden Landesverteidigungerats.

Det Saager Eributplan von Belgien genehmigt.

Die Flamen enthalten fic der Stimme.

Die delgische Kanimer hat in der Schlinkabstimmung sie Danger Verindarungen mit 140 gegen eine Stimme angenommen. Neum Kitglieder der Flämischen der Schlinkabstikten ich der Schmen.

Abhänglafeitspartet, der sogenannten Frontissen, entbielten sich der Stimme.

Bor dem Abichluß in London.

And dein Albinis in Bolloon, An näcken Dieustaa Solukkiisuna.

Ale aus London aemeldet wird, if für Kreitaa die ieste Sevaraftisuna der Kührer der Delegationen einsernien worden. Am Sonnadend findet die lette Sistem des Erfen Ausfichuses katt, und am Dieustaa ind das Berf des Künfinädie-Abfonmens und des Dreimäcke-Abfonmens sertia fein. Die Konterenz wird am Dieustaa Rachmittaa mit feierlichen Reden der Staatsmänner gefülosen werden.

piro am Dienstag Nadmittag mit reterlichen Reden der Ziaatsmänier acichlössen werden.

Nach einer weiteren Weldning wird kur der Dreimädiet-Vertrag unierzeichnet werden. Der amerikamide Deleaserie Stimson bat einen leisten Vordag einschliche Stimson bat einen leisten Vordag einschliche Stimson bat einen leisten Vordag einschliche Einigung andzibolen. Der Vorschlag sieht vor, daß sämtliche im Nächte die Vertimmungen sieher hie betäleunigte dim Nächte die Vertimmungen sieher hie betäleunigte dim Nächte die Großkampsschlie, den sogenannten Nachmeriertag die Großkampsschliche die Vordag mit einestellte Kateavietabelle des Abrühmungen für Klagschliche Sprickoboode nach Unierzsechoote soll nur von Umerika. England und Japan unterschrieben werden. Des Jordoboode und Unierzsechoote soll nur von Umerika England und Japan unterschrieben werden. Ein Stimson die Vertrag der einen weienlichen Vorseballe. Sie lehnen das Abrühmungsdem ab und beharren auf ihrer Kordering der Abrühmungsdem ab eine weienlichen Vorseballe.

Serabsehung der Fleischration in Rugland.

Petabiesiag der Alelimentolia in Aussians.

Rad, Mastaner Tefegrammen der "I. 3." hat die Swischergierung eine erhebliche Herabiesung der disser auf Karten gewährten Riefichration augeordnet. Kährend der nückfien sechs Monate erhaften die bevorsigten Klassen, Arbeiter und Angestellte, au 21 Tagen 1028 Monats ze 100 Gramm. Aur in den Kanpatubeisches mende zu der Angestellten als Angestellten die Moskau und Kentingad sowie im Doischen und Kapbigaevier werden die doppelten Nasionen ausgegeben. Diese empfindiede Einschaftung der Fleischindes als Folge der Wassenschlachungen 18theten Ausgeschendes als Folge der Wassenschlachungen 18theten der Fleischindes als Folge der Wassenschlachungen 18theten hat der Fleischindes als Folge der Wassenschlachungen 18theten hat der Fleischindes als Folge der Wassenschlachungen 18theten hat der Fleischindes als Golge der Wassenschlachungen 18theten hat der Fleischindes der Stelberindes als Folge der Wassenschlachung und der Fleischungen der Fleischlach der Enteigming zu entziehen

er

AI'

Belagerungszuftand in Terufalem.

Militärifde Bewachung fämtlicher Religionsftätten.

An Aertialem berricht große Besorgnis für die nächte Boche. Die Jusammentiöße am Heitigen Grade wichen verschiedenen Mönchsartsven haben zur datweichen verschiedenen driffiger mittärtischer Wachen, gestäten. Die Bewachung wird auf sämtliche religiven Lätten Verusalems und Betsilebems ausgedehnt. Der mittärtische Besorgnisch die Aertischen erflätt worden, da es täalich zu Krawallen kommt. Wähend der Osterwoche bleibt die Gebetsmaner abgevert.

Der Aufftand in Brafilien.

bleber den Aufstand in Brafilien wird gemeldet, daß Regierungstruppen, die nach der Provinz Karahyba aufgandt wurden, an den Aufsfändlichen überaegangen find

Bolizei gegen Sandhis Salzgewinnung.

Wie auß Jalapur gemelbet wird, zersiörten 300 Bollaebeamte, die mit Bambustiöden bewafinet waren. alse Bannene, die von Ganddis Andöngern aur Gewinnig von Sals benntt wurden, und beföliginahmien die Salsvorräte und alse Werfseune, die Aux Herstellung des Salses verwendet wurden. Frauen und andere Personen, die Wierfarb affeten, wurden von den Vollseideamten int Gewalt Arrückgetreben. Drei Verlonen erlitten ernftliche Berlebungen.

Parlamentarische Sicherungen.

Berbindung des Decungs und Agrarprogram Bon einem unferer Berliner Vertreter wird und gedrachtet: In der innenpolitischen Krife beherrichten am Domnerstag die Deutschmationalen das Gefet des Handelns. Sie haben die Eindringung der Agrarworslage vor Ertedigung der Steueraeseste erzwungen. Die Regierung ist seit Tagen dadet, Kostition um Kosition unfangeben, obwohl sie noch Domnerstag fris ihren infen anderklantenden Entichluß verlicherte. Um Freisiag um 11 Uhr wurde dann weiter verhandelt.
Die große Frage ist leigt, was geschießt, wenn die Deutschmationalen nicht mehr mitmachen. Die seit zweise Koschan weiter verhandelt. Die noch Staut Beiten andeltenden Tordingen des Kanzlers mit sie der Hossen undeltenden Tordingen des Kanzlers mit sie konstren im Reichökag nur noch wenig. Die Megterang vost aber die aber die Ausgehöft der noch eine Arebreit dafür zur Bertstung zu haben, daß die gesamten Jostanträge erst einem Ausschaft werden sollen. Hir 9 Uhr waren von fämtlichen Barteien Frattionsstungen einbernsen worden.

tung celedigt werden tollen. Filt 9 Nor waren von immittigen Parteten Fraktionssismagen einberungen worden.

In Berbindung mit der Agrarvorlage der Regierungsparteten soll der Zentrumsädgeordinet Föhr im Ramen der Regierungsparteten im Neichstag erstäseren, daß ihre Unterstörift nuter dem Ngarvorgarum nur dann aufrecht erhalten bleibe, wenn zuvor alle Stenetvorlagen angenommen werden. Es ift deabsichtigt, die Agrarvorlage am Sonnadend im Aussichuß zu deraten.

Im storigen waren am Donnerstag der Nachmittag und Abend weiteren Bemißungen aur Gewinnung der Bauerichen Botspartel gewidnet. Too der gegentiligen Regierungserslärung vor zwei Tagen unterden Rockpartel gewidnet. Too der gegentiligen Regierungserslärung vor zwei Tagen unterden und den nicht wieder mit den Ausern sierenerekböhnig um 40 Krozent. In den Beiperdungen wirt den anderen Kartelen baben die Bapern die Alleinmung zu der Erdöhung und Verzent nicht rundweg abgelehnt, sondern sie an die Bedingung gestüligt, das die Ibekerweifungen an Bapern in höherem Mahe erfolgen und daß der Bayersiche Bauernsund etwisch ab die Ibekerweifungen an Bapern in höherem Mahe erfolgen und daß der Bayersiche Bauernsund etwisch ab die Ibekerweifungen an Bapern in höherem Mahe erfolgen und daß der Bayersiche Bauernsund etwisch als zu der erfolgen und daß der Bayersiche Bauernsund eine Sigung ab, ihm neue Beschläsigsfration der Angeberichen Freitag früh weiter beraten. Der "Borwätzs" nennt die neuen Borgänge im Reichstag in einem außerordentlich sohaf gehaltenen Artiste einen Bierdebandet,

Das neue Eienerprogramm ist erst die Einleitung der Reichsmagnichterum ihr man seit Zagen mit Soddernen Artiste einen Bierdebandet, und dassen der Keichsmagnichterum ihr man seit Zagen mit Soddernen Auseren. Der Reichstag unmittelbar nach Einer eine Erspannisauffiellung des Reichstig unm der Reichstag unm noch me Leben ist. Die rabisfacte Justammensfreichungen in den Eratsposten sollen sich auf dass dernen der Seiten sollen fich auch darf den Angen kerner und das Perkendblusaen das der Reic

Benteter ist den der Vertrigdicigenter angetentinger.
Ben anderer Seite wird und hierzu noch gedrahtet: Die Regierungsparteien und das Kabinett haben sich am Donnerstag Abend in langen Verhandlungen da-hin geeinigt, das Deckungs und Agrapprogramm gleichzeitig zu verabschieden. Die Anträce wurden so-

Berbindung des Dedungs und Agrarprogramms. — Bruning nun aber verhandlungsfatt.

yort unterzeichnet, auch von der Bayetichen Boltspartei. Bon allen Bartiern wurde der Vorbehalt gemach, daß die Unterschrift mur gelten foll, wenn das gesamte Deckungsprogramm angenommen wird. Das Beigintsolkgeles wird aurfügestiellt und am Schling aufanmen mit den Agraruvrlagen erledigt werden. Neichstanzler Dr. Brüning det erklärt, daß er die Kompromispersdandlungen nicht länger fortsesen und die Entscheing berbeiführen werde, gleichgilltig, wie sie Entschein Nach an der Vorbeiführen werde, gleichgilltig, wie sie Entschein Nach er nich werden der verbeiführen werde vorbeiführen werde vorbeiführen vor vollen, nachdem der Reichskanzler sich bereit erklärt dat, ihre Wünschen weiten der Vorbeiführen Bestingen vor vollen, nachdem der Reichskanzler sich bereit erflärt bat, ihre Wünschen weitere Kaltung wird in einer für Fretiag anberaumten Fraktionssissung bestimmt werden. Die Strömungen einnerhalb der Parti geben noch larf durcheinander. Sin Teil der Fraktionsmitglieder verlangt, daß ich die Bartet dies aur Erledigung der Agraranträge im Ausschus der Einme enthalten folle.

Kartet dis zur Erledigung der Agraraniräge im Aussische der Schimme enthalten folle.

Die Enthächtung im Neichstag.

Mach der am Donnerstag abgebaltenen Sismag der Baperischen Vollspartet waren in der Wandelballe des Reichstages alle undglichen Gerichte verdreitet. Der Reichstanzler batte die Verhandlungen mit den Verteichteren nuterbrogen, um der Avperlichen Vollspartet noch einnal Gelegenbeit au geben, die Situation au beiprechen. Auserden indlete fich der Kanzler und verprechen. Auserden indlet eich der Kanzler und Verstegen der Gerichte war der, das der Kanzler und Verstegen will. Aus einer längeren Anwelender am Freisag nuter allen Umfänden eine Entschlich voll. Das die Forderung des Reichstagischen follen sich den Verstegen und dem Verstegen der Reichstagischen und Klarpeit auch dem Verstegen der Reichstagischen und Klarpeit and dem Verstegen der Reichstagischen und Klarpeit an der Weichten fich in den Reichstagsverfandlungen am Freistag wesentliche Schwierisseiten ergeben. In würde des Regierung die Vollsigung interdrechen lassen, um in teiner Kadireitsigung ihre Entschulung au tressen. In Keisen, dass der Tinge Idante sie nur die Auslöstung der keinen. Mach Bage der Tinge Idante sie nur die Auslöstung der keiner in Keisel und der in kanzeiten der der dage durchaus ruhig und glaubt, daß es so weit nicht kommen wird. Diese Dyteinismus dat offendar seinen Grand in Beiprechungen, die Donnerstag nachmittag mit sitheenden Mitgliebern der beutschungle des Reichstafs.

Beidluffe des Reichsrats.

Der Reickstat beschäftigte sich mit dem Geset über die Kantschisterung der Verwaltungsfosiendeiträge. Die Verriebe des Reiches, der Reichsvoft und der Reicksbahn sind vervilichtet, an die Gemeinden und denen ihre Arbeiter wohnen, einen Verwaltungsfosienbeitrag an gablen, da die Gemeinden von diesen Verleben Gemerbeitenenn nicht erbeben fonnen. Die Reichsbahn gabt ihr 1925/28 ie 2% und vom L. Avril 1929 an ie 5 Millionen im Kabr. Die Zuschäfte der Reichsbahn deht sitt 1925/28 ie 2% und vom L. Avril 1929 an ie 5 Millionen im Kabr. Die Zuschäftig der Reichsbahn deht sich 1840/27 is 3.2, von 1928 an ie 3 Millionen, Gegen die Stimme Thüringens nahm der Reichsbah das Geses an. Ken Timmite er einer Nowelle zum Gerchösertaflungs-left zu, die die Bernfungsfinnme in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten von 30 auf 200 RW. erböht.

Kommunistische Staatsstreichpläne in China.

Die Rordtruppen bedroben Santan.

Rad einer Harden erschen Haughat erklärt man, daß das Zentrakomite der Krominitang hablereiche Rachrichten erhalten habe, wonach die Kommusterien. Die Unterfuchung habe das Borhandensein von Wasselmen. Das Gericht sei verbreitet, daß die lehr retannten Revolutionarin Sume Ködang verhäfter wart sei. Die nordcinestichen Truppen richten worte seiten werden das der der Truppen richten wart sei. Die nordcinestichen Truppen richten weiter wr. und bedolichten Kommung der Ranten und Berreichtsung der Ranten au fannen und Berreichtsungsstellnungen der Rantina au fannen und Berreichtsungsstellnungen der Rantina au hausen und Berreichtsungsstellnungen der Rantina au hausen.

Bohnkonflikt in der Bradforder Wellindustrie.

150 000 Arbeiter im Austiand.

150 000 Arbeiter im Ausstand.

Seit Donnerstag abend sind 100 000 Orbeiter der Bradiorder Wollinduktie ankgesperrt. Alle Habriken bleiben geschlossen. Die Gesamtgabl der Ausgesperrien und Streffenden wird mit 150 000 angegeben. Es sam au Ausmamensiden gwischen Rolizes und Streffenden. Könft kontroller abschlossen. Es sam du Ausmamensiden gwischen Bolizes und Streffenden. Könft Verlagen eine Lohnstinan, die von den Arbeitreckenkerverdänden abgelehnt wurde. Die Arbeiter sind im einkersten Kalle bereit, den John um einem Beutun sür die Stunde und vier Edilling für die Woche deradietes au lassen. Zwischen diesen Ausgedo und dem Vohn, den die Unternehmer effacetes haden, derfagt die Tifferenz aber immer noch awei Schilling für die Woche für Arbeiter und einen Schilling für Arbeiterinnen.

Das filberne Band der Ditiee.

10 Jahre Seedienst Divrenken. Der Seedienst Sitorenken 1930 ist mit der Abfahrt des Motorichnellichiffes "Brenken" von Swinemilinge nach Billan anfaenommen worden. Damit beging diese

wichtige Seeverbindung nach Ditpreußen augietm die Gebentsteier ihres achniährigen Belichens. In Pillau murde die "Breußen" von den Bertretern der öltpreußichen Kaaliden und provinziellen sowie der örtlichen Behörden und einem anblreichen Anblitum erwartet und freudig dearliet. Als das Schiff einemacht date, erzuiß der Bigervälident des Oberpräsibiums. Dr. etwisch, das Bort au einer Amprache. Er dantte der Reichsreicrung und der vreußischen Staatsregierung dafür, daß sie das silberne Band "Seedient Oftpreußen gerichte fie haben. Divreußen das Keitest, iei der Auf, geltragen von Mund zu Wund und widerballend aus allen dentichen Gagen. Das silberne Band der Ant, geltragen von Mund zu Wund und widerballend aus allen dentichen Gagen. Das silberne Band der Ant, getragen von Mund zu Wund und widerballend aus dien dentichen Gagen. Das silberne Band der Ant, getragen von Mund zu Wund und widerballend aus dien dentichen Staten. Ditveußen, das durch eine uns knimer winder und der unter Gruß. Ditveußen, das durch eine uns immer unwerkländlich bleibende Erenzischung von Neich abaerennt sei. Eitweußen ist beute die Lotung, um die in unter Kufrum unteres ehrfurchtebietenden Reich abaerennt ein. Entwenßen ist beute die Lotung, um die in mit kallen unteres ehrfurchtebietenden Reichs von fremder Allein aus aus dem Osien entgegen fomme, tresse wille, das der Kreußen den Kriechs von fremder Allein. Der Kreißer den Reichs von fremder Reichs unt beniche Reichen den Symbolieu gegeben habe. Diesenken ein den Grundfiehen Reiches. Die Kreißen den Können und den Beim ab ein Symbolieu gegeben habe.

Die Seimsahrt der schwedischen Königin.

Der aus vier Wagen bestehende Sonderang mit der sterblichen Hille der Könlass von Schweden traf in der Racht aum Kreitag um 0,20 Ubr auf dem Bahnhof in Swinemände ein. Anßer einer gewaltigen Menschennenne batten sich die Soisen der militärischen und der abollen Behörden aum Enwsang eingefunden. Das Auswärtige Ant war durch Graf von Tattenbach vertreten.

Sungerfünftler Tolly freigefprochen.

Dangertunilet Jolh freigesproken.

Der Kaminann Heinrich Serz, der unter dem Namen "Jolly" vor einigen Jahren als Hungerstinsiler In Verlin auftreit und angebild einen Hungerreford von Erdisiert und angebild einen Hungerreford von dericht Berlin zu 1000 AM. Geldürzie verurteilt worden, Es date sich nachträglich beraußenfellt, das eine Liellung nachts Schofolade durch die Abhren in seinen Giaktänia steden liek. Ind die Berlin nachts Schofolade durch die Abhren in seinen Giaktänia steden liek. Ind die Berlinun des Angetlagten hab die Schöffengerichtes auf und fprach Ders frei. Das Gericht dielt es für ermisen, das er seit dem 28. Tage seines "Hungerns" uich mehr achungert date, die Berutteilung kontact in der eine Kontact der Schofolage der seit. Das Gericht dielt es für ermisen, das er seit dem 28. Tage seines "Hungerns" uich mehr achungert date, die Verurteilung kontact der nicht erfolgen, da niemand da war, der sich für die von ibm gezahlten 50 Alla. Eintritisaged achtablich achtablie bätte.

Selbitmord eines Rüftenwehroffigiers.

Bie die "Scheswig-Voliteiniche Zeltung" meldet, wurde ein Oberleutnant der Marineartillerie in Kiel, gegen den die hot die Kanton der Karineartillerie in Kiel, gegen der die höhe die die Kerfahren werden. Diehfabls shwebte, in einer Heldmart erschösen aufgehnden. Der Tote datte den Dienstrevolver noch in der Hond; es muß daber angenommen werden, daß Selbstwerd vorliegt. Der Oberleutnant war vor eintach Tagen auf Vernehmung in dem Versähren acgen ihn dessellt worden; er kam jedoch nicht und war seits dem verschwunden.

Bom eigenen Gobn im Brunnen ertrantt.

Vom eigenen sohn im Stunnen etteanti.

**Pus Abeine wird aemeldet: Ein ichweres Berbrechen
tra sich in der Bauernichaft Reuentichen au. Dort
bat der Maurer Seinrich Buls seinen Bater, den Landwirt Gerbard Buls, in den Brunnen geworfen, iodaß
bleier ertrant. Seinrich Buls erschien dann bei der
Reuentirchener Bolizei und aab an, daß sein Bater bekenentirchener Bolizei und aab an, daß sein Bater bekenentirchener Bolizei und aab an, daß sein Bater bekenentirchener Bolizei und arbeit und ertrunken sein Beit
bekannt war, daß in der Kamilie Buls des
öfteren Ertreitigseiten berrichten, so wurde die Meldung mit Mißtranen aufgenommen und Heinrich Buls
vorläufig verbötet. Bei der Bernehmung verdichten
sich die Berdachismomente aegen Buls derart, daß diefer endlich daß Geständnis ableate, er babe den Bater,
als diefer betrunfen nach daufe gefommen set, standalierte und ihn beschinwiste, außer sich vor Erregung,
gewacht und in den Brunnen geworfen.

Swei internationale Zaschendiebe verhaftet.

Swei internationale Laidendiede, die fich in leiber Seit auf den Verfiner Kerndahnfösen demerfbar gemacht batten, wurden von einem Beamten der Nederwacht batten, wurden von einem Beamten der Nederwachtnasobietium der Reichsbahnbirestion Verfin auf dem Potsdamer Kernbahnbis devdahlterftion Verfin auf dem Potsdamer Kernbahnbis devdahlterftion Verfin auf verdäcktier Veite an Kessende der Kennamachten. Als der Verdäcktier, im Gedränge au entsommen. Vis der Verdäcktier, im Gedränge au entsommen. Vertret tra der Verdäcktier, im Gedränge au entsommen. Vertret zahnhof, ohne daß dieser ihn bemerst datte. Er wurde in dem Augenblick seinamen, als er einer Dame die Geldbörse entwendete. Der Kessendumnen gab au, daß er dereis am Tane vorder auf Taschendichsstädle aussachangen sie. Veide Diebe find polnischer Artionatia. Sie schelnen in leibter Zeit bauptsächlich die ost-deutschen und polnischen Größtädte beimgesucht au baben.

Gin Deutscher in America verschwunden,

ale er eine 580 Millionen=Erbicaft einfaffieren wollte.

als er eine 580 Millionen-Erbschaft einkassieren wollte. Die Berliner Kriminalpoliget bat sich mit einem Kall zu beschäftigen, deren Einzelheiten einem Sengationskommen einkummen sein könnten. Ein Deutscher und der und der deutschaft wertschaft wertschaft werden, nachdem er verzucht datte, als Beauftragter einer Gruppe von Erben eine große Erbschaft einzutreiben. Die Erbschaft, um die es geht, sind die berühnten Emmerich-Aftoren Williamen. Sie besäuft sich um 140 Milstonen Dollar (580 Millionen KNL), und die höhe dieser Tumme rechtsertigt schon den Berdsch, daß Körber einem Anschaft gleiner interessierten Widersacher zum Opfer gefallen ist. Was man über daß Ausganderm-

men der poantantin dohen Erdichalt weiß, ist nicht minder romanhaft als das füngite Eretants. Besteer des ingenbasten Vermögens war ein deutsche Auswanserrer namens Emmertich, der als Oper deutscher politische Verdätliches Nachtinisse im ersten Aubrachnt des vorsien Jahrbunderts nach Amerika anssazgene war und dort erstolgreiche Geschäfte abzewideit datte. Als er start, stäten Ausgaben war und dort erstolgreiche Geschäfte abzewideit datte. Als er start, stäten Ausgaben war und dort erstolgreiche Geschäfte abzewideit datte. Als eine Unternehmungen aunächst mit allen versigdaren Barmitieln meitenreiten und die Erbichaft ert nach einer aentlien Brist an seine Erben andeszohlt werden follte. Die Erben insen dilten schon au Bestinden, aum Teil im Bertin und ollten schon au Bestinden, aum Teil in Bertin und ollten schon au Bestind beles Jaarbunderts den erben Auflor, der Anahmmenschäft eines gewissen Albert der erher Amstel Albert abzen. Parawischen hatte es aber ehne Familie Albert er Bertweten hat den gemissen über den bei der den fich au bringen. Endose der Bertweten der benörden der vernigen eines Auswissen eines Auswissen eines Auswissen eines Auswissen der den schon aus geschafteten Bertreter nach eine Geschafte der Bertweter und eine Lehrer namens Körber. Er soll in Annersta mit der Kamille Albert late und eine Auswissen werden berthandet und eine große Höstindungstimmertangt baben. Det einen vermitten ihn in Deutschald, die anderen in Amerika, die eine Balten ihn sitten Ausliegen, die anderen für ein Opfer der amerikanische Ausberen in Amerika, die eine Dalten ihn sitten Auslichabe. Die einem vermitten ihn in Deutschald, die anderen in Amerika, die eine Dalten ihn sitten Auslichabe. Die danberen für ein Opfer der amerikanische Auslichen. Die danberen für ein Opfer der amerikanische Auslichen. Die danberen für ein Opfer der amerikanische Biberlager. Und die Polizei hat eine schwälligen.

Verlins 100 000fter Araftwagen.

Berlins 100 000fler Kraftwagen wurde Freitag nachmittag vom Kraftwerfebrsamt zingelassen. Auf dem Hof des Kraftwerfebrsamt zingelassen. Auf dem Hof des Kraftwerfebrsamtes in der Büdgerstraße sand krieblingsblumen und grimen Ranten gefomidite Jubilar, Berlins 100 000ster Bagen, ein Mercedes-Sportsweitiger mit der Rummer 1 A 75075, neben thm ein großer Mercedes-Bersmenwagen mit Berlins erster Julassummer 1 A 1, der dem Indaber des Kaufdusses Rudolf Gerzog gehört, der bereits seit 30 Jahren diese Rummer stürt. Bei der Uederreichung der Julassumgenere sproch der Eriter des Kraftverkensamtes, Oderreaierungstat Blen, dem Bestier des Kraftwerfensamtes, Oderreaierungstat Blen, dem Bestier des Kraftofte Estimer Privolen Berliner Freiher Estruer, berzlichte Estimenden wilnide and

Der zweite Ulik-Brozeß.

Det zweite ulik-Krozek.

Aatowig. (BB.) Ju Beginn der Stung des aweiten Ulik-Brozeses am Freitag Vormittag wird Früulein Reumann, die Setretärin in der Beärtsverseinsaung war, vernommen. Sie erffärt, daß sie die idr von Fr. Buait, die volmische Sytseldieusse lat, isberbradten Dotumente selbst aestemvelt dätte, während es von dem Kertreter ibres Borgesetsen unterzelchnet set. Die der Anflage augrunde legende Bescheinigung habe sie, wie sie auf medrmalige eindringliche Frage angibt, nicht ausgestellt.

Der nächste Zeuge, Pilawsti, südrt im Gegensa zu seiner früheren Bekundung ans, daß er det einer sluchen lederssich des ihm von Fräulent Buzist übergebenen Dotuments auf diesem den Anmen Blaufung gesenn den nicht gegenstellt, das einer habe einer habe einen dich gemert dade, ebenst die Unterschrift des Angestagten, das dieses Dotument der ihm vorgelegten Abordrachen, das dieses Dotument der ihm vorgelegten Photographie der fragtiden Bescheinigung nur ännicht, das der das inkriminierte Dosument ibersaupt nicht gesehn bade, sondern mut eine Photographie von diesem. Er behantztet sodann weiter, daß er auch die photographie der schaftigen Bade, sondern mit einer Stusse von diesem. Er behantztet sodann weiter, daß er auch die photographie der schaftigen Bade eines Beschein sie hotographie von diesem. Er behantztet sodann weiter, daß er auch die photographie der schaftigen webersprechen sich volksommen. Auf die Frage eines Beispiers bekundet der Zeuge noch zum Köllis, daß er unter den ihm zur Erffägung geschellten Dofinmenten noch sehr die volksomden.

Große Site in Chilago.

Gifago. (239.) Eine von Kanlas bereint in Gitzewelle ließ die Temperaturen innertalische Sinderen von 10 Grad Celfins auf 32 Grad Entgelen. Es war der beiseite Tag, den Golfage ind anderen Etädten des Staates Biscommercentalische Erndenbergen von 32 Grad Celling aus Cedar Rapids (Jowa) eine solche von 40 km.

Barlamentatifde Erledigung des Dedungspronte

Bebo ber bern ber

Ori 81/2 gail

gefte

nige boß biefel grup gran über

befon gestell tiger benn Beit, Erifte

jugen

in be

ratum

borf.

Einfü einber außer Den

figend Bon Amt Frisch Bereit

hat.

genber "Fren gerade

Bereit nicht zu bes wieber flärun

im nei von 9 evange tonjessi Schuli 5 Mat

ighr 1 Rlaffe ben un

Mabd

Der nene Oberpräsident von Bommern Der nene Obervräsibent von Vonmern.

Stettin. (WB). In der Hauf iben des die dialausschusses ist einstimmta beschiesten werden, ernennum des nenen Obervräsibenten von Weiten auffimmen. Mit 6 gagen 6 Stimme des Vorfisenden der Ausschlan adh. wird die Griennuma des Vorfisenden der Ausschlan adh. wird die Griennuma des Ministerlatates von Statum Regierungsväsibenten von Stettin abgelehm Megierungsväsibenten von Stettin abgelehm

Senstenberg. (BB.) Bei Abbauarbeiten im Inder Gribe "Narfaunes Glud" trat eine unvorgiebene Bewegung der Erdmassen ein, die zwei Krumassen ein, die zwei Krumassen ein, die Bergleute wurden als die Bergleute wurden als geborgen.

Bufammenftobe in Grad.

Dien. (EA.) In Grad ift es Freitag vormille schweren Zusammenftößen amischen Seimwebren fodialdemofratischen Organisationen gesommen, 18 leite werden gemeldet.

letzte werden gemeldet. Schweres linglic bei einer Fenerwehrübung Schweres linglic bei einer Fenerwehrübung Schweres linglich bei einer Fenerwehrübung der der der deutschen Juderwerf A.-G. veranstattete die det deutschen Buckernehr eine Itebung, bei der sich ein dem fenere Albert der flanden, frürzte diese um. Betde wurden mote Tiese gerissen und trugen jo ichwere Berlehm davon, daß sie starben.

Gin weiblicher Senator in Amerita?

Ein weibliger Senator in Amerika?

- Bassington. (B.T.) Die republikanische And thi was Cormis dat in der Vorabstimmung du den Servit ikatistudenden Senatswahlen in Ebilago Sieg i der den demokratischen Kandidaten mit 150 em men davongetragen. Damit ist der Einana des et weiblichen Attigliedes in den Senat nabegerück.

Wissenschaft. Runit und Technit.

Discriptionall. Aufill und exemit,
Die verborgenen Anstedungsberde. Auf der Big
badener Tagung der Deutschen Gesellschaft für und
Medizialn sprach der amerikantsche Arak Bosenom übe
bie verborgenen, dauernden Anstedungsberde. Melenn
ist davon überzeitat, daß die verborgenen Anstedung
berde eine geradeau beberrichende Volle dei der kuklöftung eines Geeres von Erfrankungen spielen, so der
er vorschläat, allen Battenten, die an einer Erfrankungelichen, die mit Babrischeinlicheit auf eine verborgen
Anstedungsgeute aurückgebt, die häufigsten Anstedung
histeckungsgeute aurückgebt, die häufigsten Anstedung
berbe, die Gaumen= und Rachenmandeln und deelen
beiten Fähne zu entfernen, was allerdings ledbeid
Biberspruch fand.
Ein neuer Fernsprecher. Zwei Versous und

Ein neuer Fernsprecher. Zwei Personen und bielten sich in Vernsorf über eine Entsernung von i Weiten sinweg in Büros mit Silfe eines Kononkapanannten Apparates eleevonisch, woder leber den aberen genannten Apparates elevonomisch, woder leber den aberen genan sehen konnte. Laut= und Bildwiederm waren bemerkenswert aut. Der Rahmen des Itwobons, in das sie bineinsprachen, hat eine Größe w 12,5 au 17,5 Itm.



(38. Fortfegung.)

(38. Fortsehung.)
"Richt im geringsten!", sagte Sohr und griff nach einem anderen. "Diese Brief beweisen nur eines, nämslich, daß in seder Provinz Deutschlands die Berhältnisse anders liegen und daß man nicht urteilen soll, ohne diese Berhältnisse zu senem nicht urteilen soll, ohne diese Berhältnisse zu senem nicht urteilen soll, ohne diese Berhältnisse zu seinem dehen Wissen und Gewissen werde ich handeln. Es wird mich niemand beeinflussen fünnen."
Er segte auch diesen Brief beiseite und nahm einen dritten. "Koll" rief er. "Frei durch Ublösung! Bom hohen Ministerium. — Regt sich das auch?"
Der Brief war turz. Im einen nur:
"Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie sich an einem der nächsten Tage zu einer Unterredung bei mit einsinden würden.
"Also der Hert Minister selbst. Das Bergnügen kann er

einem der nagisen Lage zu einer Unterredung dei mit einfinden würden. Graf von Keuth." "Also der Herr Minister selbst. Das Bergnügen kann er haben. Bir könnten morgen zusammen sahren, Carsa. Bährend ich verhandle, könntest du zu Grete Wetter gehen. Dorf ist immer noch der seizie Bersuch zu machen." Earla besähte und räumte den Tisch ab. Sie war sehr still.

Es schlen doch kein ganz leichter Weg, den ihr da Sohr vorgeschlagen hattel

Um anderen Lage fuhren sie nach Berlin. Sie wollten sich nach erledigten Geschäften gegen ein Uhr im Wartesaal des Wriezener Kahnhofes treffen. Carla ging zu Greie. Sohr zum Minister. Sohr traf es schlecht

Der Her Winister sei noch nicht anwesend, versicherte der empfangende Beamte und sattete gottergeben seine wohl-gepstegten Hände auf der prachtvoll sauber aufgeräumten Schreibtsichplatte.

"Der hat auch noch tein Holz gehadt," dachte Sohr und sah nach der Uhr.
"Jünfzehn and zehn," sagte er. "Netter Betrieb! In einer Stunde machen wir daheim Mittag."
Der Beamte legte das Gesicht in unfreundliche Falten und hatte nicht den Gehrte Cindruck von Sohr. Er hielt ihn für einen renitenten Kerl. Er wollte etwas sagen, kam aber

nicht dazu, denn Sohr ichob ihm den ministeriellen Brief gu

nicht dazu, denn Sohr (dod ihm den ministeriellen Brief zu und bat:

"Sagen Sie Ihrem verehrten Chef eine schöne Empfehlung von mitr, ich sei wegewesen und wenn er etwas von mit wissen wissen den in Finsenschlag besuchen."

Da wurde der Beamte lebendig. Der unfreundliche Aussbruck seines Gesichtes ging in Bestürzung über.
"Sonst ist der Herr Minister um dies Zeit da. Warten Sie einen Nomment, er muß gleich sommen."
"Bedaure! Habe gar teine Zeit, mein Lieber."
"Ich werde Sie einem der Herren Ministerialdirestoren melden. Bitte, gedublen Sie sich einen Augenblick nur."
"Gut! Also einen Augenblick," sagte Sohr und ließ sich in ein geräumiges, sehr schlicht aber ebenso vornehm ausgesstatetes Konsernangen, sich ich isten.

Der Beamte zog die Tür diskret hinter sich zu. Am liebsten hätte er sie abgeschossen.

Mach sechzehn Minuten — so lange dauerte der behördliche Augenblick — erschien der Sperr Ministerialdirestor mit einem Stoß Alten unterm Arm.

Sohr wunderte sich, daß er den selbst trug. In der Regel war das anders. Die hohen Herren erschienen, sehren sich dittigesten unt ließen sich die Atten bringen. Das machte mehr Eindruch.

tegt einstatt. Zeber Beruf hat eben seine Finessen. "Bon Beust," stellte sich ber Ministerialdirektor vor und ing ohne Hormalikäten ans Werk. "Ich bedaure, daß der err Minister nicht zugegen sein kann. Er spricht heute im

"Das entschuldigt ihn," sagte Sohr. Der herr Ministerialbirettor antwortete malities sächelnd: "Nur das?"

Der Herr Ministerialdirektor antworkete malities sächelnd: "Mur das!"
"Nur das!" bestätigte Sohr. "Benn man jemand um einen Besluch bittet, dann hat man zugegen zu sein und wenn man das nicht kann. dann hat man eine Zeit anzugeben, in der man es kann."
Darauf lagte Herr von Beust nichts. Sicher leuchtete es ihm ein. Er legte aber schwer die Rechte auf das Alkenfasstellen und mas weiß ich noch, erholten, die sämtlich von einer ungewöhnlichen Beunruhigung zeugen, hervorgerusen durch die von Ihnen bekundete Abslicht einer Landschenkung an Arbeiter. — Ich muß gestehen, daß auch wir einigermaßen beunruhigt simd."
Trocken meinte Sohr, er habe das Begenteil erwartet.

veunruhigt find."
Troden meinte Sohr, er habe das Begenteil erwartet.
Herr von Beult sah ihn durch seine große, schwarze Horn-brille ein wenig verständnissos an. Das war ja ein son-berbarer Bauer, der ihm da gegenübersaß.

"Früher," lagte Sohr, "als wir noch eine Monarche hatten — "

"Früher. " under Sohl, "dies bir noch eine Nohams hatten — "
Herr von Beuft verzog den Mund.
"Früher, herr Ministerialdbirettor! — Ich weiß, daß wie heute eine Republik haben. Gott soll sie schügen!"
Heute eine Reuft räusperte sich, was als republikanische Beannter seine Pilisch war.
"Allen Ernstes, herr von Beuft, Gott soll sie schügen Bischen sie nun mal und müssen uns mit ihr absinden. Ich von der eine der eine Kontach wird der nicht es sindert mich aber nicht. Er über zu denken, an die Wonarchie mit ihren Fürsten ser Spiles. Diese herren hatten zwweilen die Gepflogsheit, treue Basallen durch Landichentungen auszuzeichnen, beleben, an sich zu dinden! Das, herr von Beuft, medich mal in unserer heutigen Zeit versuchen. Gewissenschaft als Sohr der Erste, der kleine König von Fintenschag.
Beuft lächete.
"Sie wissen des keinen nett darzustellen," sagte er. "Mit

als Soft der Erie, der kleine König von Fintenschlag.

Beuft lächette.

"Sie wisen das sehr nett darzustellen," sagte er. "Abnaberl Eine verfängliche Sache! Ich muß den Eingeden stitumen. Ihr Vorhaben wird Begehrlichkeit weden. wird Himmen. Ihr Vorhaben wird Begehrlichkeit weden. wird Himmen. Ihr Vorhaben wird Begehrlichkeit weden. Wird hier eine Seine der Vorhaben der Schaft der der Vorhaben der Schaft auf Notbebelf. Will einen Dauerzustand. Immer — wohlverstanden, her von Beuft — nur für mich und die Meinen! Ich hobe tei Lalent zum Bolfsbeglicher. Ich mich in der Lalent zum Bolfsbeglicher. Ich mich ter Lalent zum Bolfsbeglicher. Ich mich sie Lalent zum Bolfsbeglicher. Das die nicht aus geben, man kann sich gegen mich stellen, man soll mit dur zehen, der in dicht aus den Hondschaft der Wird der Vorhaben der Schaftlicher. Das ich nicht aus den Hind das eine kannen der eistlicher und jahrelanger Erwägung. Bas at the, ist uner Ball errichten zegen das Umstigkeiten der Industrie. Und an bieler Grenze meines Bestiges muß sehn machen. Und an bieler Grenze meines Bestiges muß ie handen. Und an bieler Grenze meines Bestiges muß ie handen ihre Wähniche begroben. Dort, an bieler Grenze meines Bestiges muß ie handen ihre Wähniche begroben. Dort, an bieler Grenze meines Bestiges muß ie handen ihre Wähniche begroben. Dort, an bieler Grenze meines Bestiges muß ie handen ihre Wähniche begroben. Dort, an bieler Grenze meines Bestiges muß ie handen ihre Ausniche begroben. Dort, an bieler Grenze mich der Grenze meines Bestiges muß ie handen ihre Ausnichten ihre Mähniche begroben. Dort, an bieler Grenze mich se der der der Ausni

Spangenberg, ben 12. April 1930

Jubiläum Am Sonnabend ben, 12. bs. Dits 25 Jahre vergangen, seitbem in ter Gastwirtschaft, arid Engeroth das Bier der Dessillen Derfulesbrauerei Ausschanf gebracht, wird 25 Jahre treue Zusammenstigkeit, ein Zeichen, daß Gastwirt, Brauerei und Vier-Deinrich phorigkeit, ein Zeiwen, ung wahreret, Braiteret ind Bier-geler mit fleter Zufriedenheit zusammengearbeitet haben, weilegesin zeugt aber auch diese lange Zusammenarbeit von geiterhin zuglität des ausgeschenkten Bieres, was außer-ber guten Qualität des ausgeschenkten Beiters, was außer-ben nehmbaraus bervorgebt, daß das Lotal heute als eines bett nehmbaraus begreichen besteht in beften und angefebenften befannt ift.

Elternabend im Jugendbund des G. D. A. Ortegruppe Spangenberg. Der am Dienstag, abends 181/2 uhr in der Burgsischule veranstattete Abend für die Kaufmansiguend im G. D. A. (Gewertschaftsbund der Angainmansiguend im G. D. A. (Gewertschaftsbund der Angainmansiguend im G. D. A. (Gewertschaftsbund der Angainmansiguend im G. D. A. (Gewertschaft, die in unseren Missien und zugete von der Stoßkraft, die in unseren Missien und Kaufmellen, der Kreitent waren wir, einsie neue Mitglieder begrüßen zu können. Das deweist, nie enw Mitglieder begrüßen zu können. Das deweist, nie enw Mitglieder der Aufmannssigen wir uns allmäßig die Kaufmannssigend eroberaugt ist. Derr Jugendsekretär Drost von gruppe überzeugt ist. Derr Jugendsekretär Drost von Franklurt sprach über das Herma. Beruf. Er machte sier das Fortkommen im kaufm. Beruf. Er machte gestellten ausmerkfam. Jedoch demerkte er, daß ein tückgestellten ausmerkfam. Jedoch demerkte er, daß ein tückgestellter beit zutage niemals stellenlos sein kaufmanschapen die Tüchtigen benötigt man gerade in der gestellt werden kaufmans hat, undehn die Auspfassen, der undehn die Lüchtigen benötigt man gerade in der gestellt werden kaufmans hat, undehn die Auspfassen, der undehn der Ampfassen, der undehnicht in der Gestellt war gerade in der Gestellt war gestellt war gerade in der Gestellt war gestellt war gestellt war gestellt war gestellt war gerade in der Gestellt war V Giternabend im Jugendbund bes G. D. M bein die Lüchtigen benötigt man gerade in ber jegigen geit, wo die Wirtschaft einen schweren Kamps um ihre Griffeng zu tämpsen hat, unbedingt in der Geschäftswelt. Wir baben uns baber das Ziel gesteckt, unsere Kausmanusjugend zu tüchtigen Kausseuten auszubilden und dieses Ziel gu erreichen, soll unsere Aufgade sein.

Mitterberatung. Mittwoch, ben 16. 4., 9 Uhr in ber alten Schule (Kirchplag Nr. 130). Alle Mutter mit Sauglingen und Kleinkindern sind eingelaben. Beratung unentgeltlich.

o Beftätigung der Bahl von Pfarrer Bohn-borf. Die Bahl bes Pfarrers Dohnborf zu Schochwig bei Eisleben zum Pfarrer ber hiefigen evangelischen Kirchen bei Einteben gum Practet ver giengen ebungeringen seitegen-gemeinde ift vom Landestirchenamt bestätigt worden. Seine Einführung wird am Sonntag, den 4. Mai stattsinden

Berichönerungsverein. Die auf gestern abend einberufene Bersammtung bes Berschönerungsvereins war außerk ichwach besiecht, nur 14 Mitglieder waren auwesend. amserft chwach besucht, nur 14 Mitglieder waren anwesend. Den meisten Nitgliedern scheint die Frage: Wer soll Vorfigender sein? gleichgultig zu sein. Der kellv. Vorfigende Jourschere Frischorn, erledigte trozdem die Tagesordnung. Von den Anwesenden war niemand bereit, das so wichtige Amt zu übernehmen. Es wurde sodann beschollen, Perrn Frischorn zu beauftragen, vorsäusig die Geschäfte des Vereins zu sühren, die sin 1. Vorsigender gelunden dat. Bei der so wichtigen Frage: Hebung des Fremdenvertehrs wurde der gestellte Autrag, dem Kamen "Spangenberger Verschöfteneringsverein" noch die Bezeichnung Fremdenvertehrsverein" dizigligen, zurückgenommen, da gerade die Geschäftsleute, Wirte, Wegger, Väder, die in erker Linie den Augen vom Fremdenwerkehr haben, den gende die Geschäftsleute, Wirte, Megger, Bader, die in erfter Linie den Rugen vom Frembenwerteht haben, dem Berein so wenig Interesse entgendringen, daß sie noch nicht einmal die Zeit ausbringen können, die Bersammlung zu bestagen. Fat den Blumenwettbewei b wurde ein ansiehilicher Betrag ausgeworfen. Die Wandberungen werden wieder eingerichtet. Bei gemütlichem Beisammensein gab herr Frischtorn auf Ankragen manche interessamten. Erkanngen über Spangenberger Flure und Ortsmen.

tiarungen über Spangenberger Flure und Ortsnamen.

Bon der Stadischale. Unsere Stadischaft wied wird inn einen Schuligabr von 237 Ambern besucht und zwar von 99 Andern mit 138 Mädigen. 223 Ainder sind evangelisch, 3 katholisch, 1 Adventist, 9 israelitisch und 1 tonlessons. Klasse I. zählt 58 Kinder und zwar: 8. Schuligher 4 Knaben, 7 Mädigen; 7. Schuliahr 6 Knaben, 5 Mädigen; 6. Schulighr 4 Knaben, 4 Mädigen; 5. Schulighr 12 Knaben, 16 Mädigen. Klasse II, 4. Schulighr, zählt 48 Kinder und zwar 20 Knaben und 28 Mädigen. Rlasse und zwar 20 Knaben und 28 Mädigen. Klasse und zwar 20 Knaben und 28 Mädigen. Klasse V. 1. Schulighr, 46 Kinder und zwar 18 Knaben und 28 Mädigen. Klasse V. 1. Schulighr, 45 Kinder und zwar 18 Knaben und 28 Mädigen. Klasse V. 1. Schulighr, 45 Kinder und zwar 18 Knaben und 28 Mädigen. Klasse V. 1. Schulighr, 45 Kinder und zwar 11 Knaben und 25 jablt 36 Rinber und gmar 11 Rnaben und 25

4 Kino. Zwei herrliche Schlager, ein großes Programm läuft morgen im Lichtspieltheater. "Die blaue Mauß" und "Die Dame mit dem Tigerpelz" werden die Besucher voll und ganz befriedigen. Mährend den ersten Film eine Fille urkomischer Situationen zu einem der entzückendsten Luftspiele dieser Spielzeit stempelt, erleben wir in dem zweiten Film Benteuer der raffiniertesten Art. Wir können einen Besuch bestens empfehen. tonnen einen Befuch beftens empfehlen.

fand ganz unter dem Zeichen bempiegen.

4 Hausfrauenverein. Der legte Bereinsabend fand ganz unter dem Zeichen praktischer Borführungen. Die Borsigende hatte von der hauswirtschaftlichen Messe leitzt in Bildern teils in Bildern teils in Mustern mitgebracht. Am meisten Auteresse erregte der Schnellochtopf "Rapid" der in 15 Minuten für alle Teilnehmerinnen ein prächtiges Podesessen für und fertig tochte. Feiner hatte die Kunstgewerd.



bei der Bereinsbant

Hebenstelle Spangenberg Garantiemittel über 500000 Mart.

lerin Frl. Abt, Raffel eine fleine Ausftellung von munderbern Stoffmalereien aufgebaut. Der Stoffmaltus, ben ber Haren Stoffmalerein unter ihrer Leitung abhalten läßt, hat soehen begonnen. Un Stelle bes wegen Fortzuges leider scheibenben Borstandsmitgliedes Frau Georg, wurde Frau Pegemeister Pedwig Schneiber, Eigene Scholle, in ben Borftand gemählt.

A Der heutige beutsche Seibenbau. Ein Beg jur Selbifilie. Der heutige Seibenbau wirst jedem, der ihn betreibt, enischieden mehr ab als irgend eine andere Kleintierzucht oder sonstiger Nebenerwerb. Auf alle Fälle gewährt er ber Milbe gutlohnenden Berdienft. So als gemährt er ber Müße gutlofinenden Berdienst. So als haupt oder Nebenbetrieb für alle, auch für Invallden, Kleinrentner, Kriegsbeschädigte, für nicht vollbeschäftigte Manner und Frauen, Gartens und Grundbesitger, Kleinstierzüchter usw. Die Seidenzucht selbst ift ganz einsach und bereitet teine besonderen Schwierigkeiten. Selbst Schulkinder können Seidenraupen fültern und züchten. vollbeschäftigte Für 1000 ausgemachsene Raupen genugt eine Lagerfläche von nur einem Quabratmeter. Es laffen fich in jeder von nur einem Quadratmeter. Es tassen sich in jeder hamilie oder durch sonst brachliegende Kräfte neben ben häußlichen Berrichtungen in einer Zuchtperiode 5—600 Mart und mehr Berbienst erzielen, ohne daß der Mann als Einährer seinen Beruf auszugeden oder die Frau außer Daus zu gehen deraucht. Es ist leider nicht möglich, in einigen Zeiten eingehend zu berichten. Derr Olto Bect, Berater sur deutschlichen Seiten deutschlich gesten die Klistenschlich gern beiten des Wissenschlich und berührlich gen beiten der Alles Wissenschlich und ber Auftvorto beifügen zu wollen. Den Anfragen bittet er Rückvorto beifügen zu wollen. er Rudporto beifugen zu wollen.

Bergheim. Da bie erfte Bahl bes Burgermeifters wergheint. Va die erne Wagl des Burgermeisters als ungültig erklärt worben war, fand vergangene Boche die zweite Bahl katt. Aus ihr ging als Bürgermeister ber seitherige Bürgermeister Aug. Fett I. mit Stimmensmehrheit hervor. Bürmeister Fett wurde vom Landrat in Melsungen bestätigt.

in Mellungen bestätigt.

— Bortäntig feine Reichstschulgeset. Auf eine im Vildungsausschuß des Neichstages von deutschnatienaler Seite aestellte Krage, ob die Reichsteaferung bereit seit aestellte Krage, ob die Reichsteaferung dereit seit, in die beautragte Beratung eines Keichstschulgelebes einzutreten, wurde von Regierungsseit dazu erflärt, daß die Reichsteaferung im Hindlich auf die berzeitsgest ihnaufellen Schwierisfeiten keine gelektoor Arbeiten Arbeiten in Anartis uedmen tönne, die das Reich oder die Länder mit nenen Ausgaden selasten.

— saftbrischerrischenung für Kraftschrachaftert sworden der das Staatsmitisterum erfucht, auf die Reichsereitenung sir eine Arbeitschen Geleber die Kleichsereitenung für einen unverziglichen Erlaß eines Gelebes einzumirfen, wonach alle Kraftschaftenschaften und Fichter, auch von Kleinkraftschen, zum Absählig einer Höhrer, auch von Kleinkraftschen, zum Absählung einer Höhrerfichen von Aachweis dieser Versicherung absähligt gemacht würde.

Bebra. Der Reichsverband Deutiger Bolts und Testegraphenbeamten Regirksaruwve Kassel hielt bier seine diessischine Begirksaruwve Kassel hielt bier seine diessischine Begirksarung ab. Der Gauleiter des sich deutischen Gaues. Seemanne-krantkurt a. M., gab einen Neherblich über die augenblickse volltiche und wirtschaftliche Lane in Deutschand. Die deutische und weiter Vollssichälden volles Begriffwindis doel mitter Vollssichialen volles Begriffwindis doel weiter Vollssichialen volles Begriffwinds deut weiter Vollssichialen volles Begriffwinds deut weiter Vollssichialen volles Begriffwindis deut weiter Vollssichialen volles Begriffwird unt der Modern allen Schiebert, nich der Andere Mittal der in Vollen des Boltes as erfordert, nich der Wammenlich unt Entheren den Einfommen ein Entbenag Acaen 23 Uhr beobachtete man, westungen. Abeiten der erkeit vollssicher von Artenische und keine unterlichbeter Berr mit Kosser und Aftenische und den Antelie ein dem Ferklimarenladen eindraug. Da seine Santsessers und Aftenische das musselle der Vorliberachende Rachtwade und eine und bei der Berrick des vorsiberachende Rachtwade und eine Unidage und der Vollssichen und keine mitge volle werden der Vollssichen und der Vollssichen der Vollssichen und keine mitge volle werden und der Vollssichen und kind ertem Uhr Anad unter Schieden der Vollssiche und kantselffen der vollschaft der vollschaft volles der Vollssiche und kind eine mitge Anad unter Kantselffen von einem Holten und kind eine mitge Anad unter Kantselffen von einem Holten werden und der vollschaft der Vollsch

Sport = Ecke.

Sandball.

Melfungen 1. - Spangenberg 1.

Infolge Spielverbots im Tuentreis Oberweser vom Somntag mittag ab, tann bas angelagte Freunbichaftstreffen gegen bie Meisterelf 1861 Cidwege morgen nicht Kattfinden. Der Gauhandballobmann hat baber für morgen früh 11 Uhr obiges Treffen festgelegt. Dbi Mannschaft auf die Bunkte verzichten konnte, Dbwohl unfere bem 2. Blag nicht mehr verbrangt werben tann, wird fie, trogbem 2 Erfagfpieler eingestellt werben muffen, Melfungen gegenübertreten.

Bor biefem Spiel treffen fich

Mellungen 2. - Spangenberg 2.

Lahrpreisermäßigung für Jugendpflege.

In Arschluß an meinen Kunderlaß vom 22. November v. Js. — 3 All 3214/29 — teile ich mit, daß nach einer Auskunft der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsbahnbirektion Berlin nunmehr die neuen Bordrucke für den Sührerausweis hergekelt sind, sobaß vom 1. April 1930 an der Ausweis hich mehr von der Anerkennungsbedörde (Regierungsprästdenten usw.), sondern von dem Bereinstitte felde gewährten und den der Gemeinte (Dietholie (Regierungspraiveiten init.), sondern von dem Setenschleiter selbst auszuftellen und von der Gemeinde (Ortspoligiebehörde) oder dem Jugendamt zu beglaubigen ift. Die neuen Bordrucke werden von der Eisenbahnverwaltung an die Jugendpslegevereine gegen Borzeigung der Bescheinigung über die behördliche Anerkennung und Erstattung des Herftellungspreises unmittelbar abgegeben. Die bisherigen, von ben Anerkennungsbehörben aus-

gefertigten Fuhrerausmeife behalten bis auf meiteres noch Bultigfeit.

Die Spigenorganisationen fur Jugendpflege haben von ber Reichsbahndirettion unmittelbar Nachricht erhalten.

Berlin, ben 21. Marg 1930.

Der Preufifche Minifter für Bohifahrtspflege. geg: Birifiefer.

Wird veröffentlicht.

Die Berren Burgermeifter bitte ich, bie Bereine auf biefe Bestimmungen besonders hinzuweisen.

Melfungen, ben 4. April 1930

Der Borfiteude bes Rreisansichuffes. Bohlfahrtsamt, Jugendamt

Die Bereine werden auf Dieje Beftimmungen befonbers hingewiesen.

Spangenberg, ben 10. April 1930.

Der Bürgermeifter, Stein.

"...seitdem ich mit 🛈 spüle, wird das Geschirt viel schneller und besser sauber."



Bei Millionen Hausfrauen bestätigt sich dieses Urteil täglich: Spiegelnden Glanz, appetitliche Sauberkeit zeigen @-gepflegte Geschirre. Frischer und bekömmlicher schmecken die Speisen, seit-

dem mit @ gespült wird. Und vor allem viel weniger Arbeit und Mühe beim Aufwaschen und Spülen.

Nehmen Sie zum Aufwaschen und Spűlen immer

10 Lt. 1 ESSLÖFFEL AUF 10 LITER

Henkel's Aufwasch-Spül-und Reiniaunasmittel

für Haus- und Küchengerät aller Art Hergestellt in den Persilwerken

0

B Provin

initiag subren und i. 18 Ben

bung.

der Sübelte Gabrite
veres Unichtelscherer
eter boben
en mit in

Kandida-du den in ikago der 150 Stim des erfter ckt.

der Wieße für innen enow üben . Rosenom usteckungs der Aus-len in der en, so doi verborgen nitectung d abgestor

ten unter ng von the Afonophor er den an wiedergab Größe von

Monardi B, daß wir

blifanifche ügen. Dir inden. Id inden. Ich inden. Ich ir nicht, an Fürsten an Gepflogen deichnen, ju eust, möd vissermaße schlag."

albei ingaben 311 peden.

It feine Seine Gegnei
daß es dei
r Borhaber
n mindestel

ein Kapitel.
i freebe eben
r mich und
beheffe.
Joh
anden, here
ich habe fein
polytionieren
icht mit mic
foll mir aber
raus handle,
ng.

ichgreifen bet nuß sie sind Terraingeselli ieser Greni

Bt beilg eife gen Ihre Frühjahrsgarberobe

chemisch reinigen oder farben gu laffen.

Selbiges besorgt anertannt, gut, preiswert und schnell Farberei Alfmann

Chem. Reinigung. Annahmestelle für Spangenberg und Umgegend nur bei Deren Julius Spangenthal I, Spangenberg,

Sonnteg

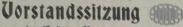
KONZERT

DEUTSCHER KAISER"



T. V. "FROHER MUT" SPANGENBERG

Beute Abend 9 Uhr wichtige



im Granen Banm.

Der Borftand

pinat u. Gala fowie alle anderen Gemufe

gu billigem Tagespreis offeriert billig Garinerei Berfmeiffer.

Achtung!

Kaffee Säcke

aus starkem Handtuchstoff, Gersten korn, weiß mit rotem Rand, ga ungenäht, unzerschnitten u ohne jeden Aufdruck. Aus jeder Kaffee Sack kann man sich leich 2 gute brauchbare

(1 Sack-2 Handfücher)

Direkt an Private ohne jeden ver teuernden Zwischenhandel. Lieferung von 30 Säcken an per Nach-nahme franko. Geld zurück bei Nichtgefallen.

Lieferung nicht unter 10 Säcken

Willi Bumann.

Bremen, Bentheimstr. 21.

Seide

Durch Geibenrauperigucht tön-nen in 12 Mochen 1000 Mart u. mehr verdient merben. Einfache, leichte Zucht für Alle. Profp. Unleit, fostenlos, Rüche, erbeten.

Schlieff. 22 Weinböhla bau, Bez.



Gesangverein

Gesangstunde am Montag fällt aus.

Zu der Ziehung de Preuss.Süddeutsch. Klassenlotterie

am 22. April habe ich noch 1/4 und 1/8 Lose abzugeben. Gewinnliste ist bei mir einzusehen Julius Spangenthal.

* Handtücher * Junges Mädchen, Preis per Sack 68 Pfg. Sucht Stelle als Haustochter

in Spangenberg ober in der Rähe Spgb. mit Familienanschluß n. fl. Taschengelb.

Angebote' Forfhans Bildofferode.

Den jährlichen

Grasschnitt

von 1/2 Morgen Wiese Gold! gegen Leiftung einiger Fuhren auf langere Zeit bauernd ab-

Anguft Jatob, Que.

Obstbänme Heckenpflanzen Koniferen Rhododendron Stauden Rosen liefert in bester Qualität

A. Schimmelpfennig Bartengestaltung Kassel,

Germaniaftraße 1

kzeuge

Der Vorstand. Wiethoff & Co

Fressen Ihre Ferlel u. Schweine schlecht?

Kommen sie nicht porm durch Kullen, Ausschlag (Grind). Knochensfellbeit? Sua C bittl. Griolg garantieri in 2-5 Sacen

Bu haben in Spangenberg :Droegrie 2B. Sch Melfungen: Rofen-Apothele und Schwanen-L

Sagello Do Sangenkerser

Sonntag, 13. 4., abends 8.15 Uhr Doppelprogramm:



8 spannende Akte.

Ausserdem :

1*Wochenschau

1. Ostertag nachmittags 4 Uhr

Kindervorstelluna!



ihitet ficer "Diteo fan " o Start vitaminhaltige Nich-Emul n aus geprüffem Dorfoliebertran! o Wiett verbüffend hömen Keine Alimmerlinge mehr o Erkaunlich erfehligt und Schnell chfigtelt o Stängend bewährt beim Geflügel – viele Winteret anderen "Nageber" mit neugeillichen Jütterungs-Umweijunge erhalten Sie gratis in unieren Nicheelagen ober birett von

"Ofteosan" ift — wie alle Biehemussionen — im Sinne bes Futtermittelges. ein "Mischfutter".

Wer verkauft,

Wohn- oder Geschäftshaus, Villa Landwirtschaft, Gasthof, Fabrik od sonst. Betriebe, Bau- u. Kiesgelände

P. MELLE, Bremen,
Gösselstraße 39

Barnevelder ruteier

Geflügelhof Schafhof JISERIER



Kirchliche Nachrichten.

Sountag, ben 13. April 1930. Palmfonntag.

Gottesbienft in Spangenberg:

Bormittags 10 Uhr: Pfarrer lic. theol. Braeunlich aus Bab Gulga, Generalfekretar bes Evangelifchen Bundes.

Glbersdorf:

Abends 8 Uhr: Pfarrer lic. theol. Braeunlich aus Bab Schnellrobe:

Bormittags 10 Uhr: Konfirmation, Beichte und beiliges Abendmahl, Pfarrer Dr. Badmann.

Chriftliche Bereine: Donnerstag Abend 8 Uhr: Blaferchor.

Felde und Samereien

in allerbeften Qualitäten gu nied Gärtnerei Emil Wertmeifter em p fieh I t Fernruf 89

Befanntmachung! (8. 21. 3. 1284/12)

(B. A. B. 1224/12)

Der Magistrat der Stadt Spangenberg hat beantte ihm für die städtsche Badeanstalt und Eisbahn gemäß 46 ff. des Wassergeleges vom 7. April 1913 (G. S. d. 1986)

das dauernde Recht zu vertelben:

1. Masser aus dem Betriebsgraben Barzelle 171 (G. S. d. 1986)

Gemartung Spangenberg dei Barzelle 66 schollegen Gemartung Spangenberg dauernd

a) in einer Menge von 4500 cbm in 24 Studen ner Eisbahn auf Barzelle 43 Athl. 19 Gemartung Spangenberg abguleiten;

b) wöchentlich einmal von Sonnahend

Spangenberg abzuteren,
b) wöchentlich einmal von Sonnabend abends 18 Uhr in einer Menge er
4500 cbm in 24 Stunden - 50 1/fet, die dienes Babebedens auf Parzelle 43 Rtbl. 19 tung Spangenberg abzuleiten.

tung Spangenberg abzuterten.

2. bas gemäß Ziffer I a) abgeleitete Wasser nach be bei Parz. 169 Atbl. 19 Gemartung Spangenber in ben Petriebsgraben Parz. 171 Atbl. 19 Gemartung Spangenberg wieder einzuleiten und, ioweit sie bei mach bei Parzelle Zichen Wille vorhanden ift, bieses bei Parzelle Zich Atbl. 19 martung Spangenberg in bie Parzelle Zich 19 martung Spangenberg in bie Priese einzuleiten;

bas gemäß Ziffer 1 b) abgeleitete Wasser nach branch in einer Menge von 4500 cbm in 24 Studbei Parzelle 27 Ktbl. 19 Gemartung Spangaile, in die Pfieffe einzuleiten;

bas Waffer im Babebeden auf Bargelle 48 Ribl 11 Gemartung Spangenberg auf + 228,62 m n 2 aufzustauen.

Erlanterungen und Zeichnungen liegen mabrend bir Dienftstunden im Geschäftszimmer bes Magiftrals in Span genberg zur Ginsicht aus.

genberg zur Emigie und.
Bibersprüche gegen die Berleihung sowie Anspiege auf herkellung und Unterhaltung von Einrichtungen Sie des Wasserspeses der auf Entschädigung sind fentigen zur Zusserstausschuß in Kandoder mündlich zu Protokoll beim Naglistrat in Spangenkus anzubringen.

anzweinigen.
Die Frist sa bis Erhebung von Wibersprücken be trägt zwei Wochen, beginnend mit Abtauf d.s Tages, abem das legte, diese Bekanntmachung enthaltende dies ausgegeben ist. Junethalb dieser Frist muß der Widensprück einer der genannten Setellen angebracht sein

In bem Wideripruch ist genau angugeben, auf welchen Rechtsgrund er fich ftugt und auf welchen Teil ber ebm bezeichneten Rechte er fich beziehen foll.

Ber innerhalb obiger Frift teinen Biberfpruch gege bie beantragte Berleihung erhoben hat, verliert fein Inte fpruchsrecht,

Innerhalb ber gleichen Frift sind etwaige ander Noträge auf Berleihung des Nechts zu einer Benugung be Masserlaufes, wodurch die von dem oben dezeichnem Unternehmer beabsichtigte Benugung beeinträchtigt weden würde, mit den vorgeschriebenen Unterlagen beim Beziklausschutz in Kassel einzureichen. Nach Ablauf der fot können solche Anträge im gegenwärtigen Berkaben mit berücklichtigt werden.

Nach Beginn ber Ausübung des verliehenen Recht können wegen nachtiliger Wirkung nur noch die im § Lund im § 203 Abs. 2 des Wassergeses bezeichneten de sprüche getlend gemacht werden.

Die Roften, Die burch unbegrundete Biberfprude mit fteben, tomen bemjenigen, der fie erhoben hat, aufeilig

Die mandliche Erörterung ber rechtzeitig etheben Biberspruche usw. wird später anberaumt werden. Das werden der Unternehmer und diesenigen, welche Biberspruche oder Anspruche erhoben ober Antrage gestellt haben, spati-lich geladen werden. Im Falle ihres Ausdiesbens nich die Grörterung gleichwohl stattsinden.

Raffel, ben 7. April 1930

(Stempel)

Ramens bes Begirtsausichuffes Der Borfigende. 3. B. gez. Bidell.

betreffend die Bolizeiverordnung über die Reinigung bi öffentlichen Wege in der Stadt Spangenberg vom November 1915.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Berordnung ibn Bolizeiverwaltung in ben neu erworbenen Landekieles vom 20. 9. 1867 (Gef. S. S. 1529) des § 143 des Gefeges über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. 1883 (Gef. S. S. 195) wird mit Zustimmung des Pergistrate der Stadt Spangenderg solgende Polizeiverardnung erlassen. erlaffen:

Einziger Paragraph.
Die Polizeiverordnung betreffend die Reinigung bet öffentlichen Wege in der Stadt Spangenderg vom 29. W vember 1915 wird hiermit aufgehoben.

Spangenberg, ben 9. April 1930.

Die Polizeiverwaltung, Git

(Stempel) Inferieren bringt Gewinn